

# Stumm vor Glück



Der Kabelhersteller Silent Wire hat seine audiophilen Serien 16 und 32 erneuert, die einst in STEREO Premiere feierten und uns begeisterten. Natürlich haben wir uns erneut damit auseinandergesetzt. „Stumm“ (silent) sind die ganz sicher nicht.

*Tom Frantzen*

**D**ass STEREO Kabel als Stellschraube für das bestmögliche Klangerlebnis betrachtet, ist weder neu noch verwunderlich. Das Kabel als Teil eines großen Wechselstromkreises der Anlage mit ihren Kapazitäten, Induktivitäten, Widerständen und Resonanzen ist pure Physik. Darüber mögen wir gar nicht streiten, sondern damit zufrieden sein, mit gut gemachten Kabeln schlicht besser Musik hören zu können.

Vor gut 15 Jahren schickte sich eine neue Kabelmarke an, den deutschen Markt zu erobern. Tatsächlich war das Auftreten des Newcomers mitunter etwas aggressiv, aber die angebotenen Produkte überzeugten aus dem Stand, die Preise stimmten ebenfalls. In STEREO konnten wir den „Silent Wire“ ([www.silent-wire.de](http://www.silent-wire.de)) genannten Kabeln, insbesondere der Serie 16/32, Bestnoten attestieren. Für mich persönlich war es vor allem die ausgewogene Energieverteilung, das Verbinden von Detailauflösung, Neutralität und Präzision mit Körperhaftigkeit und Druck bis in die untersten Lagen, die faszinierten, während bei anderen Strippen der Fokus mitunter

nur auf Transparenz und Schnelligkeit zu liegen schien, dabei aber zuweilen der „Keller“ vernachlässigt oder sogar bewusst schlank gehalten wurde.

## Neue Generation

Nun sind die Urahnen in einigen Musiksyste men womöglich schon im Ruhestand oder andere, nachgewachsene Musikliebhaber sind auf der Suche nach besten Verbindungen. Grund genug also, sich mit den Nachfolgern zu beschäftigen. Äußerlich hat sich etwa bei den Lautsprecherkabeln schon einiges getan. Waren die Erstlinge mit einer dezenten Andeutung von Carbonoptik in Grau zurückhaltend designt, so wirkt die neuere Generation mit ihrem Textilmantel in schimmerndem Bronze/Kupfertönen selbstbewusster, wertig, aber keineswegs aufdringlich, nicht einmal in hochkarätigem Ambiente.

Auch irgendwie eine Kunst, diese Balance zu schaffen. Der Innenaufbau ist selbstverständlich aufwendig. Das muss so sein, wenn man verlustarme Kabel mit geringster Induktivität (vor allem bei Lautsprecher- und

### STICHWORT

#### Skineffekt

Die Elektronen neigen bei zunehmender Frequenz (vor allem im HF-Bereich) dazu, auf die Außenseiten des Leiters zu wandern.



Silent Socket-Netzleiste

Silent Wire NF 16 Cu



Netzkabeln) und Kapazität (vor allem bei NF-Kabeln) erschaffen will. Hochwertig-hochreines, sauerstoffarmes (OFC-) Kupfer ist bei den Silent Wire-Produkten für Geräteverbindungs-, Lautsprecher- und Stromkabel selbstverständlich.

Bei den NF-Verbindern sind es beim 16 (1 m kostet 784 Euro) drei, beim 32 gar vier miteinander verseilte 0,5-mm<sup>2</sup>-Hohlader – hohl, um womöglich verlustträchtige **Skin-effekte** zu verhindern – mit Fluorkunststoffisolation und Füllern als „luftigem“ Abstandhalter im PVC-Außenmantel samt Gewebeslauch. Beim 16 wird mit Kupfergeflecht und Antistatikfolie, beim 32 mit Kupferfolie doppelt geschirmt. Letzteres (1 m Stereo zum Preis von 1286 Euro) hat darüber hinaus serienmäßig WBT 0110Cu-Cinchstecker. Selbstredend sind die NF-Kabel auch preisgleich als XLR (symmetrisch) lieferbar.

Der Innenschlauch beider Lautsprecherkabel ist zwecks Mikrofoniebedämpfung mit Quarzsand gefüllt, die mit geschäumtem Polyolefin isolierten Innenleiter gruppieren sich wie bei einer Revolvertrommel – beim 16 (2 x 3 m ab 1070 Euro) 16 Einzeladern à 0,5 Quadratmillimeter rot/schwarz abwechselnd, beim 32 (2 x 3 m ab 2436 Euro) doppelt so viele – im 4 x 4-Kreuzverbund verseilt um den PE-Schlauch, was beispielsweise Feldeffekte aufhebt und sowohl Single- als auch Bi-Wire-Konfektionierung (Aufpreis 120 Euro) zulässt. Auch die Lautsprecherkabel sind gegen Einstreuungen doppelt geschirmt, was nicht selbstverständlich ist. Der Mantel besteht aus PUR mit genantem, kupferschimmerndem Gewebeslauch.

## Klangähnliche Hierarchie

Wie früher sind insbesondere die Lautsprecherkabel nach Anzahl der Adern respektive dem Querschnitt aufsteigend geordnet, sodass die namensgebenden Zahlen die

Hierarchie widerspiegeln. So kommt es, dass die 32er-Version tonal in Material und Aufbau der günstigeren 16er-Variante jeweils stark ähnelt, auch klanglich. Die noch aufwendigere Geometrie samt größerem Querschnitt sowie die abweichende Dichte und Verseilung verstärkt freilich die Meriten und sorgt für mehr Druck, Schub und Souveränität, was sich auch in gesteigerter Dreidimensionalität und Detailwiedergabe äußert. Stellt die 16er-Baureihe eine Art Best Buy für den anspruchsvollen Audiophilen dar, so legt die 32er noch eine gute „Schippe“ drauf.

Der Klangeinfluss ist ganz exzellent. Harmonisch, spritzig, sehr gut – so könnte man es zusammenfassen. Farbig, voluminös und temperamentvoll geht die Kette mächtig nach vorne, die Kabelfamilie hat keine ausgeprägte Tendenz, wir würden sie als ausgesprochen neutral – freilich mit „Bums“ und „Verve“ – einstufen. Sowohl die 16er- als auch die 32er-Duos aus NF- und LS-Strippen spielen sagenhaft auf. Auf den neuesten Erkenntnisstand gebracht, haben sie nichts von ihrem geschmeidigen Charme verloren, aber im Detail noch dazugewonnen. Nicht billig, aber preiswert. Keine Frage, das ist und bleibt die Kategorie Heaven's Gate.

Und natürlich bietet Silent Wire sowohl Netzkabel als auch -leisten hoher Qualität an, die wir zwar nicht einordnen. Aber keine wirklich gute Anlage wäre vollständig ohne adäquate Kabel für die Energiezufuhr. Denn auch wenn die Netzkabel zweifellos nicht unmittelbar im Signalpfad hängen, haben sie doch auch in der vermeintlichen Peripherie einen gewissen Einfluss auf die Wiedergabequalität. Grundsätzlich sollte man stets die Verhältnismäßigkeit im Blick behalten. An einem angemessen aufwendigen System zahlen sich gute Strippen wie diese Familie von Silent Wire definitiv in Genuss aus. Schon die 16er sind manche Sünde wert. ■

**Wir würden diese Kabel als ausgewogen – freilich mit „Bums“ und „Verve“ – charakterisieren**

## KONTAKT

Silent Wire  
Tel.: +49 5052913588  
www.silent-wire.de